

Beilage zu Nr. 229 des Hallischen Tageblattes.

Freitag, 1. October 1869.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 27. September c.

Vorsitzender: Justizrath Glöckner.

1. Nach einer Zusammenstellung der Vorschläge zur Verwendung der noch disponibeln Fonds des Bau-Etats pro 1869 beantragt der Magistrat auf den Beschluß der Bau-Commission vom 26. v. M. Bezug nehmend und sich die weitere Erläuterung für die mündliche Verhandlung vorbehaltend, die nach dem qu. Vorschlägen erforderlichen 2691 Rp 15 Gr zur Disposition vorbehaltlich der Rechnungslegung zu bewilligen.

2. Unter Mittheilung des Kostenanschlags über Herstellung des untern Flurs im Polizeigebäude beantragt der Magistrat, gelegentlich der Berathung über den Antrag, die Verwendung der Dispositionssumme im Bau-Etat pro 1869 betreffend, auch hierüber Beschluß zu fassen und die Summe von 90 Rp für die gedachte Herstellung zu bewilligen.

Ad 1 und 2. Es werden den Vorschlägen des Magistrats und der Bau-Commission entsprechend bewilligt:

I. Aus dem Titel VII. I. B. des Kammereikassen-Etats, Zuschuß für einen Bau im Innern der Neumarktkirche 31 Rp 20 Gr 6 d .

II. aus dem Titel VII. II. b.

1) zur Erhöhung des Fonds Tit. VII. I. A. 1. 6. zur Unterhaltung der ungepflasterten Wege	250	=	—	—	—
2) desgl. des Fonds Tit. I. A. 2 und 3, zur Unterhaltung der Brücken und Kanäle	250	=	—	—	—
3) für Trottoirstrichung des Bürgersteigs vor den Prebigerhäusern der Moritzkirche	274	=	15	=	—
4) für Anlage eines Kanals von der Weidenplanbrücke nach der Luckengasse	120	=	—	—	—
5) für eine Gossenanlage in der Luckengasse	30	=	—	—	—
6) als Zuschuß zur Anlage eines Thonrohrkanals in der großen Brauhausgasse (bereits früher bewilligt)	200	=	—	—	—
7) für Kanalisirung der Seitengräben des alten Mühlwegs	40	=	—	—	—
8) für Instandsetzung der Feldstraße	102	=	—	—	—
9) für Herstellung des Weges von der Dessauer Straße nach der Scharfrichterei	140	=	—	—	—
10) zur Bildung eines Fonds für die kleineren Herstellungen	300	=	—	—	—
11) für Herstellung des untern Flurs im Polizeigebäude	90	=	—	—	—

Summa ad II. 1796 Rp 15 Gr — d .

In Betreff der übrigen Anträge des Magistrats wurde Folgendes beschloffen:

- Die Bewilligung von 450 Rp für Trottoirstrichung der Moritzbrücke wird abgelehnt, dagegen Magistrat ersucht, zu einer anderweitigen billigen Herstellung mit Weglassung der Granitsteine geeignete Vorschläge baldigst zu machen;
- Hinsichtlich der zu 220 Rp veranschlagten Veretzung des Spritzenhauses auf dem Neumarkte wird Magistrat ersucht, mit dem betreffenden Kirchenvorstande wegen Acquisition des Terrains, auf welchem das Spritzenhaus sich befindet, in Verhandlung zu treten, falls sich nicht, was von einem Mitgliede der Versammlung als wahrscheinlich dargestellt wurde, aus den Acten ergeben sollte, daß bei Gelegenheit des vor einer Reihe von Jahren ausgeführten Pfarrbaues die Verpflichtung der Pfarrgemeinde, das Spritzenhaus auf ihrem Terrain zu dulden, festgestellt worden sei;
- Die Vorlage wegen der, zu 315 Rp veranschlagten Besserung der alten Leipziger Chaussee soll dem Magistrat mit dem Ersuchen zurückgegeben werden, zunächst noch zu prüfen, ob nicht die Zuckerraffinerie, durch deren Kanalbau eine theilweise Beschädigung der Straße verursacht worden, verpflichtet sei, einen Theil der Kosten beizu-

tragen, resp. mit der Direction deshalb in Verhandlungen einzutreten.

3. Der Magistrat beantragt die Wahl eines Mitglieds der Commission für das Amt Beesen, an Stelle des aus der Versammlung geschiedenen Rentiers Vogel.

St.=B. Fiebiger wird gewählt.

4. Der Conditor Kranz, welcher die zur Erklärung über Aufgabe seiner Rührwasserberechtigung gegen die städtischer Seite festgesetzte Entschädigung gestellte Frist veräumt hat, trägt darauf an, ihm nachträglich den Beitritt zu dem mit den übrigen Rührwasserberechtigten getroffenen Abkommen zu gestatten.

Der Magistrat befürwortet den Antrag.

Die Versammlung erklärt ihre Zustimmung.

5. Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 30. August c., wornach außer dem Nominalwerth der zur Ehrlich'schen Stiftung gehörigen Effecten in den Jahresrechnungen auch der jedesmalige Courswerth dieser Effecten am Tage der Rechnungslegung constatirt werden soll, beantragt der Magistrat, da die Rechnungslegung erst nach Ablauf des Monats Februar des nächstfolgenden Jahres erfolge, während die Rechnung selbst nur das abgelaufene Jahr umfasse, sich damit einverstanden zu erklären, daß der qu. Aufstellung der Courswerth ultimo December des Rechnungsjahres zu Grunde gelegt werde.

Die Versammlung erklärt ihr Einverständnis.

6. Nach Maassgabe des durch den Rechnungsabscluß der Gas-Anstalt für das Betriebsjahr 1868—1869 festgestellten Betriebsgewinns und unter Bezugnahme auf die Zweckmäßigkeit einer verstärkten Amortisation der städtischen Gas-Anleihe, beantragt der Magistrat, die Höhe des in diesem Jahre auszulösenden Betrags der Gas-Anleihe auf 12,000 Rp zu beschließen.

Der Magistratsantrag wird abgelehnt, dagegen beschloffen, daß der statutenmäßige Betrag von 5400 Rp zu amortisiren sei.

— Peteler's transportabler Schienenweg. Manche Erfindungen sind so einfach und einleuchtend, daß sie uns, wenn sie beschrieben werden, wie etwas längst Bekanntes erscheinen, was kaum den Namen einer Erfindung verdient. So verhält es sich mit Peteler's transportablem Schienenweg, dessen Möglichkeit und Zweckmäßigkeit in vielen Fällen gewiß niemand bezweifeln wird, obschon wenigstens an eine allgemeinere Einführung desselben in die Praxis bis jetzt nicht gedacht worden ist. Dieser Schienenweg besteht aus einer Partie von hölzernen Schienen, welche miteinander zu Paaren so verbunden sind, daß sie eine Wagenspur oder ein Gleise für die Wagen bilden. Die so hergestellten Gleisstücke werden dann an der Stelle, auf welcher sie zur Verwendung kommen sollen, mittels einfacher Verbindungshaken und Ringe aneinandergelegt, und auf diese Weise wird in kürzester Zeit an jedem beliebigen Orte eine Bahn von erforderlicher Länge hergerichtet. Natürlich dürfen auch Ausweiskstellen, Drehscheiben, Weichen, Brücken und andere zu einem vollständigen Schienenwege nöthigen Theile nicht fehlen. Alle diese Theile sind so viel als möglich von Holz angefertigt und so leicht, daß sie ohne Mühe von wenigen Arbeitern gelegt werden können. Die einzelnen Schienenstücke sind 20 Fuß lang und auf der obern Fläche mit eisernen Bändern beschlagen. Auch die Brücken und Flüsse bestehen aus den gewöhnlichen Schienenstücken, welche jedoch über quergelegte Bretter geführt sind, sodas derartige Brücken, wenn sie auf sumpfigem oder weichem Boden zu liegen kommen, nicht einsinken können und das Gewicht der darüber fahrenden Wagen auszuhalten vermögen. Ein so construirter Weg paßt sich sehr schnell dem Niveau des Erdbodens an. In den Vereinigten Staaten sind derartige transportable Bahnen schon vielfach und mit großer Ersparniß an Zeit und Arbeitskräften zur Anwendung gekommen, so z. B. im Park zu Brooklyn N. Y., wo große Massen von Erde zu besörbern nöthig waren, um Stellen auszufüllen, die beim Ausgraben der kleinen Seen durch Senkungen entstanden sind. Der Transport eines Cubitards Erde mittels der transportablen Bahn kostete nur 13 Cents, wäh-



Leb er bei gleicher Entfernung mit Schufarren 27 Cents gekostet haben würde. Auch in Greenpoint Newyork wurde ein transportabler Schienenweg von 2500 Fuß Länge gelegt und auf demselben in 10 Stunden 23 Fahrten gemacht mit Hilfe je eines Pferdes. Es waren aber drei Pferde eingestellt, von welchen jedes fünf Waggons beförderte, so daß also in 10 Stunden 345 Lasten Erde ausgeworfen wurden. Die hierbei gebräuchlichen Waggons sind leicht gebaut, fassen durchschnittlich 1 Cubikhard Erde und sind so eingerichtet, daß sie leicht entleert werden können. 20 Arbeiter genügten, um mit den drei Pferden die Lasten zu dirigiren. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die transportablen Schienenwege einer vielfachen Anwendung fähig sind, so besonders an Stellen, wo ausgegrabene Erde weggeschafft oder Erde zum Ausfüllen herbeigeführt werden soll; ferner zum Straßenbau, zu militärischen Zwecken, bei großen Ziegelbrennereien und andern technischen Etablissements u. Nähere Auskunft ertheilen A. Peteler & Co., New Brighton, N. Y.

Tageschau.

Freitag, den 1. October.

Geschäftsstunden der königl. Behörden in Halle.
 Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
 Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogeter Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justiz-Casse: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsamt: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8¹/₂—11 U. Vorm. u. 3¹/₂—5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 8—10 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
 Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
 Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 10—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm.
 Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Cassenstunden 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 U. Vorm. bis 9 U. Abends.
 Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7¹/₂—10 U. Abends. (Singen.)
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
 Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.
 Liedertafeln. Sang u. Klang, Übungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Café Rocco.“
 Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Trich-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnzüge und Posten.

Abgang nach	1 2 3 4 5 6 7							Fahrpreise in Sgr.			
	I.	II.	III.	IV.							
Leipzig	6 ¹⁰ / ₁₆ G	7 ³⁰ / ₁₆ C	9 ⁴⁰ / ₁₆ P	1 ³⁵ / ₁₆ P	4 ¹⁵ / ₁₆ P	7 ³⁰ / ₁₆ P	8 ³⁵ / ₁₆ S	27	18	11 ¹ / ₂	8
Magdeburg	7 ²⁵ / ₁₆ P	8 ⁴⁰ / ₁₆ S	1 ³⁵ / ₁₆ P	5 ⁴⁵ / ₁₆ P	8 C	9 G	11 ³⁰ / ₁₆ P	69	46	29	17 ¹ / ₄
Nordhausen	8	2	8 ³⁵ / ₁₆ S	Perf.	mit	1.-4.	W. R.	78	58 ¹ / ₂	39	19 ¹ / ₂
Gerstungen	6 ¹⁰ / ₁₆ P	10 ³⁵ / ₁₆ P	11 ¹⁵ / ₁₆ S	1 ⁵⁰ / ₁₆ P	8 P	11 ⁴⁵ / ₁₆ S	—	201	113	88	—
Berlin	4 ²⁰ / ₁₆ C	8 ²⁰ / ₁₆ P	2 P	5 ⁴⁰ / ₁₆ C	6 ³⁰ / ₁₆ P	—	—	132	99	71 ¹ / ₂	—
Ankunft von								C: Courierzug. P: Personenzug. S: Schnellzug. G: Güterz. mit Personenbef.			
Leipzig	7 ¹⁵ / ₁₆ P	8 ³⁵ / ₁₆ S	1 ¹⁵ / ₁₆ P	5 ³⁵ / ₁₆ P	7 ⁵⁵ / ₁₆ C	8 ⁴⁵ / ₁₆ G	11 ¹⁰ / ₁₆ P				
Magdeburg	5 ⁵⁵ / ₁₆ G	7 ¹⁵ / ₁₆ C	9 ³⁰ / ₁₆ P	1 ²⁵ / ₁₆ P	4 ⁵ / ₁₆ P	7 ¹⁰ / ₁₆ P	8 ^{30S}				
Nordhausen	7 ¹⁰	1 ¹⁰	7 ⁵⁰	Perf.	mit	1.-4.	W. R.				
Gerstungen	4 ^{10S}	8 ^{10P}	1 ^{15P}	5 ^{15P}	5 ^{35S}	10 ^{35P}	—				
Berlin	4 ^{30P}	10 ^{35P}	11 ^{5C}	7 ^{30P}	11 ^{35C}	—	—				

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.
Personenposten. Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Köpplen 12³/₄ Uhr Nachts und 3 Uhr Nachm., Salzünde 9 Uhr Vorm., Löbejün 3³/₄ Uhr Nachm., Wettin 3¹/₄ Uhr Nachm., Querfurt 12³/₄ Nachts und 3 Uhr Nachm.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 29. September 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,86	4,41	91	10,2	SO	heiter 1.
Mitt. 2	333,78	4,23	37	21,2	SW	völlig heiter.
Abd. 10	333,67	4,55	79	12,4	NW	völlig heiter.
Mittel	333,77	4,40	69	14,6		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 30. September 1869.

		Höcster			Niedrigster			
Weizen	Schffl.	2	Thlr. 18	Sgr. 3	Pf. 2	Thlr. 15	Sgr. —	Pf. —
Roggen	"	2	" 10	" —	" 2	" 8	" 3	" —
Gerste	"	1	" 23	" 9	" 1	" 21	" 9	" —
Hafcr	"	1	" 8	" 9	" 1	" 7	" 6	" —
Heu	Centr.	1	" 15	" —	" 1	" 10	" —	" —
Langes Stroh	Schock	8	" —	" —	" 7	" —	" —	" —

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei der auf Grund des festgesetzten Tilgungsplanes heute bewirkten Ausloosung sind nachfolgende, zur Gasbeleuchtungs-Anleihe der Stadt Halle gehörige Stadt-Obligationsen a 100 R. 21. 36. 78. 131. 133. 134. 143. 213. 220. 233. 248. 270. 291. 380. 397. 489. 561. 595. 596. 661. 720. 728. 841. 878. 926. 962. 963. 1000. 1016. 1042. 1078. 1152. 1170. 1204. 1208. 1230. 1344. 1395. 1411. 1482. 1547. 1583. 1595. 1645. 1686. 1768. 1820. 1832. 1841. 1858. 1890. 1897. 1924. 1934.

gezogen. Wir fordern die Inhaber derselben auf, dieselben am 1. April 1870, mit welchem Tage ihre Verzinsung aufhört, bei der Cassc der Gas-Anstalt zu präsentiren.

Von den bereits früher ausgelosten Obligationen sind die Nummern 29. 35. 1633. 1937., deren Verzinsung am 1. April c. sowie Nr. 1085.,

deren Verzinsung am 1. April 1868 aufgehört hat, von den derzeitigen uns unbekanntem Inhabern noch einzulösen. Der Betrag fehlender Coupons wird am Kapital gekürzt werden.
 Halle, den 28. September 1869.

Curatorium der Gas-Anstalt.

Einem hochgeehrten, geschäftstreibenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Mannische Straße 8, sondern in meinem Hause **Franckensplatz 7**, vis-à-vis dem Waisenhaus, wohne.

Gleichzeitig empfehle ich mich in Anfertigung der Centesimal-, Decimal- u. Viehwaagen nach neuester Construction, sowie Sackwaagen in allen Größen zu den solidesten Preisen.

J. Driefelmann,

Brückenwaagenfabrik u. Schlosserei.

Ein guter eiserner Ofen mit Kachelauflage ist sofort zu verkaufen
 H. Ulrichsstraße 22.

Privat-Schule.

Der Winter-Cursus beginnt **Dienstag den 5. October.**

C. W. Wiese, H. Ulrichsstraße 7.

Garantie für reine Cacao und Zucker.

Lager der vorzüglichsten Chocoladen des Hauses **Franz Stollwerck und Söhne** in H. V. N. unterhalten in Halle a/S.:

C. F. Baentsch. C. S. Wiebach.

2 Sopha stehen billig zu verkaufen bei **C. Abelmann**, Sattlermstr., gr. Steinstr. 66.

Gardinen-Dfferte.

Eine Partie älterer Gardinen haben zum Ausverkauf zurückgestellt **Geschw. Schwer**, Leipzigerstraße 93.

Böttcherpähne sind zu haben Kutschgasse 3.



Halle a/S., 1. October 1869.

P. P.

Meinen werthen Kunden und geehrten Herrschaften zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine seit 25 Jahren innegehabte

Weisswaaren-Handlung u. Wäsche-Fabrik

am heutigen Tage meinem ältesten Sohne mit sämmtlichen Actibus käuflich überlassen habe. Indem ich für das mir seit dieser Zeit in so reichem Maaße zu Theil gewordene Vertrauen herzlich danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Sohn gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

F. W. Händler, große Ulrichsstraße 60.

Auf Obiges bezugnehmend, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die, von meinem Vater übernommene **Weißwaaren-Handlung** und **Wäsche-Fabrik** unter der alten bewährten Firma

F. W. Händler

in gleicher solider und realer Weise fortführen werde. Das meinem Vater so reichlich geschenkte Vertrauen, bitte ich auch auf mich übergehen zu lassen, welches ich bemüht sein werde, mir in gleichem Maaße zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Oscar Händlerin Firma: **F. W. Händler**, große Ulrichsstraße 60.**F. Lehmann**, früher Pfaffenberg, **Klausthorstr. 5**,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von Bettzeugen, Federleinen, Bettbarthente und Drells in passenden Breiten; Tisch-, Hand- und Taschentücher, leinene und baumwollene Schürzen = Gingham's, abgepaßte Schürzen (mit und ohne Lak); blaue Leinen, glatt und gestreift, zu Arbeitshemden; weiße und melirte Kessel = Leinwand in allen Nummern; wollene Rockzeuge, Schlaf- und Pferdebedecken; empfehle alles in schöner, gebiegener Waare zu nur **billigsten** Preisen und möchte sich Jeder von Güte und Billigkeit überzeugen.

**Strohstücke**

in bekannter Güte von 18 *Gr* an, Segeltuch in allen Nummern, Schuhdrell gebe jetzt $\frac{1}{4}$ breit 7 *Gr*, Tapezierleinen in allen Breiten und noch viele andere Artikel.

Echt chinesische Thee's

in **Amsterdamer Original-Packung**, empfiehlt in $\frac{1}{2}$ Pfund = Packeten in vorzüglichster Qualität im Preise von 25 *Gr* bis 3 *R* pr. Pfund.

A. R. Korn, kl. Ulrichsstraße Nr. 27, 1 Tr. hoch,
im Hause des Herrn Schöch.

Wir bewilligen für Spareinlagen:

Bei täglicher Abhebung incl. $\frac{1}{12}$ % Ausgangsprovision 3 % Zinsen;
bei 3 monatlicher Kündigung 3 $\frac{1}{2}$ % Zinsen;
bei 6 monatlicher Kündigung 4 % Zinsen.

Allgemeiner Spar- und Vorschuß-Verein zu Halle a. S.
Eingetragene Genossenschaft.

Dr. Beeck. R. Rudolph. A. Brand.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Das Bureau der **General-Agentur** genannter Gesellschaft befindet sich vom 1. October c. ab **Barfüßerstraße 16**.

C. Spfermann, Inspector und General-Agent.

Heute übergab ich meine **Bäckerei** dem Bäckermeister Herrn **Julius Winckler**. Für das mir geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, selbiges meinem Nachfolger übertragen zu wollen.

H. Nitzsche.

Bezugnehmend auf Obiges halte ich meine **Weiß- und Brotbäckerei**, sowie mein neu-eingerichtetes **Honigkuchen- und Zuckerwaaren-Geschäft** eines verehrten Publikums gütiger Beachtung empfohlen.

Halle, den 1. October 1869.

Julius Winckler,
gr. Ulrichsstraße Nr. 27.

Ein kräftiges Mädchen z. Aufwartung f. d. ganzen Tag wird gesucht **Schülershof 7**, im Laden. **St., R., K. nebst Zubehör** ist zum 1. Januar 1870 zu beziehen **Schülershof 20**, 1 Tr.

Pianino's-Verkauf,

elegant im Außern, stark im Ton, mit Garantie, **Landmann**, neue Prom. 10 u. gr. Brauhausg. 9.

Kindergarten.

Den geehrten Eltern zur Nachricht, daß der **Kindergarten** nach beendigten Ferien wieder geöffnet ist und Anmeldungen neuer Zöglinge, 3-6 jähriger Knaben und Mädchen, Vormittags von 8-12 entgegengenommen werden.
Alte Promenade 18. **Marie Wollmann**.

Ausverkauf.

ff. Cognac's, Arac's, Rum's, Portwein, Madeira zu den billigsten Preisen
Merseburger Chaussee 13.

Ein halbverdeckter leichter Reisewagen, sowie ein Victoriawagen stehen zum Verkauf
Merseburger Chaussee 13.

Kosmos,

das beste einzige Enthaarungsmittel, entfernt unter Garantie sofort jedes unnütze Haar, ohne der Haut nur im geringsten nachtheilig zu sein. Neu erfunden und nur allein Versandt a Pöt 1 *R* gegen Einsendung des Betrags durch

Hugo Arnold,**Leipzig, Thomaskirchhof 20.**

Gesucht wird von kinderl. Leuten eine freundliche Wohnung von 2 St., K. (ob. 1 St., 2 K.), K. zc. zu Neujahr auf d. Neumarkt ob. d. Nähe. Abz. abzug. **Geiststraße 69**, im Laden.

Zu vermieten ist **Schmeerstraße 37/38** die obere Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Waschhaus zc., Preis 85 *R*, jetzt oder zum 1. Jan. Näheres **Unterplan 9**.

Ein herrschaftl. Logis, Mitte der Stadt oder am Kirchthor, sucht zu Ostern **Frau Dr. Lastig**, Landwehrstr. 15, 1 Tr.

Eine Wohnung zu 24 *R* sogl. zu vermieten **Ludengasse 1**.

Möbl. St. u. K. verm. **Schülershof 15**, part.

Eine möbl. Stube u. Kammer zu vermieten **Brunoswarte 10 b**.

Eine gut möbl. Stube u. Kammer ist zu vermieten **am Markt, Bärngasse 1**, 1 Tr.

Möbl. St. u. K. zu verm. **Leipzigerstr. 8**.

Ein Logis an einen Herrn zu vermieten **gr. Steinstraße 26**.

Schlafstelle steht offen **Landwehrstr. 15**, im H.

Anst. Schlafstelle offen **Zapfenstraße 7**.

Anst. Schlafstelle gr. **Schlossgasse 11**.

Ein goldener Hemdenknopf verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben
Königsstraße 14, 2 Tr. hoch.

Einen fast neuen Dampfessel, 15' lang, 4' 5" Durchmesser, 15 zölligem Flammrohr, 6 Atmosphären amtliche Probe, weist nach
B. Salbach, Königsstraße 14.



**Frankfurter und sonstige
Original-Staats-Prämien-Lose
sind gesetzlich zu spielen erlaubt.
Glück auf nach Hamburg!**

Als eines der vortheilhaftesten und
solidesten Unternehmen empfiehlt unterzeich-
nete Bankfirma die vom Staate geneh-
migte und garantirte große

Geld-Verloosung

von über Eine Million 470,000 Thlr.,
deren Gewinnziehungen beginnen schon am
20. October d. J.

Diese Ziehungen sind amtlich festgestellt.
Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Hauptpreise sind ev.:

Mr. 250,000;
150,000; 100,000; 50,000; 25,000;
2 à 20,000; 3 à 15,000; 3 à 12,000;
3 à 10,000; 4 à 8,000; 5 à 6,000;
11 à 5,000; 29 à 3,000; 131 à 2,000;
206 à 500; 6 à 300; 272 à 200;
11,800 à 110 r. r.,

in Allem über 25,000 Gewinne.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des
Betrages versende ich „Original-Staats-
loose“ für obige Ziehung zu folgenden
planmäßigen, festen Preisen:

Ein Ganzes $\frac{1}{2}$ 2. — Ein Halbes $\frac{1}{2}$ 1.
Ein Viertel 15 $\frac{1}{2}$ unter Zusicherung
promptester Bedienung. — Jeder Theil-
nehmer bekommt von mir die Original-
Staatsloose selbst in Händen und sind
solche daher nicht mit den verbotenen Pro-
missen zu vergleichen. Der Original-
Plan wird jeder Bestellung gratis beige-
fügt und den Interessenten die Gewinn-
gelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese
Loose so rasch erworben haben, erwarte
ich bedeutende Aufträge, solche werden bis
zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach
den entferntesten Gegenden, ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauens-
voll und direct zu wenden an die beauf-
tragte Staats-Effecten-Handlung

Adolph Haas in Hamburg.

Die meisten Haupttreffer fallen
gewöhnlich in mein Debit, und habe ich
wieder am 28. April und 14. Juli dieses
Jahres die allerhöchsten Gewinne per-
sönlich ausbezahlt.

**Steinkohlen, Braunkohlen, Bri-
quetts und Brennholz** in ganzen Klästern
und kleingemacht, deren große Bestände durch
stetige Zuführung ergänzt, auch auf Bestellung in
beliebiger Quantität und in ganzen Lohris ins
Haus geliefert werden, empfiehlt bei billigster
Preisberechnung **Fr. Krüger**, Geißstraße 42.

Sämmtliche **wollene** und **baumwollene**
Strickgarne werden ausverkauft
Leipzigerstraße 35.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien
ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten
oder mündlich in unsern Contoren. **Mann & Söhne.**

Vom 2. October cur. ab befinden sich die
Büreaus des hiesigen Garnison-Kommando's
und des Schleswig-Holsteinischen Füsilier-Regi-
ments Nr. 86

Blücherstraße 2, parterre.

A. B. : Sinnius,

Prem.-Lieut. u. Reg.-Adjutant.

Meine Wohnung nebst Bureau befindet sich
von jetzt an im neuen Hause des Hrn. Haafen-
gier, **gr. Steinstraße Nr. 10.**

Söcking, Rechts-Anwalt u. Notar.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab befindet sich meine Wohnung
wieder in meiner früheren, neben der Stärke-
fabrik der Herren **Ulthen & Mente**,
Oberglauchä Nr. 3.

Emilie Zwarg, Hebamme.

Zur Notiz!

Sonnabend den 9. und **Sonntag** den
10. October er. bis Mittag 12 Uhr bin ich
für **Frauen, Sichts- und Hämorrhoidal-
Kranke im goldenen Ring** in Halle a. d. S.
zu sprechen.

Dr. Müller, pract. Arzt aus Berlin.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen zu aller häus-
lichen Arbeit wird den 1. November gesucht
Leipzigerstraße 67, im Laden.

Ein ordentliches Mädchen wird den 15. Octo-
ber gesucht gr. Ulrichsstraße 48.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame ein
Logis in der Mitte der Stadt, bestehend aus
Stube, K., Küche, Keller. Adressen bittet man u.
Egipfe **N. A.** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ich nehme noch einige junge Mädchen zum
Unterricht im Weisnähen und Plattstichzeichnen
an. **Frau Kotte**, Gottesackerstraße 7.

Eine 8- bis 10-pferdige Locomobile ist sogleich
zu vermieten durch

Fr. Kubnt, gr. Klausstraße 7.

In Folge der Versekung des Herrn Kreis-
richter **Noth** ist dessen Wohnung, gr. Ulrichs-
straße 20 in 2. Etage belegen, aus 3 Stuben,
2 K., 1 Hobent., Küche nebst Zubehör bestehend,
anderweitig zu vermieten und p. **1. April**
1870 zu beziehen. **Erichson Frische.**

Eine herrschaftliche Wohnung,

aus 4 Stuben, Kammern, Küche etc. besteh-
end, ist von Neujahr oder Ostern k. J.
ab an ruhige Miether für 130 $\frac{1}{2}$ per anno
zu vermieten beauftragt

der Secr. **Bleeser**, kl. Sandberg 3, 1 Tr.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermieten
Leipzigerstraße 35.

Eine neu eingerichtete Wohnung für ruhige
Miether sofort zu beziehen Markt 19.

Eine anständig möblirte Stube und Kammer,
parterre, ist an 2 Schüler zu verm. Tröbel 18.

Eine freundlich möblirte Stube und Kammer
ist an 2 anst. Herren zu verm. Schülershof 6.

Zwei möblirte Wohnungen können sogleich be-
zogen werden Leipzigerstraße 105.

Ein großer, gebrauchter, kupferner Kessel wird
zu kaufen gesucht Kellnergasse 7b.

Eine möbl. Stube u. Kammer ist pr. 1. Oct.
zu vermieten gr. Steinstraße 5.

Möbl. Stuben u. K. für Herren sind zu ver-
mieten Schulgasse 7.

Anst. Schlafstelle mit Kost Tröbel 18, 1 Tr.

Ein zahmer Hase ist abhanden gefom-
men. Nachweis gegen Belohnung
Königsstraße 2.

Ein goldenes Medaillon verloren. Ge-
gen Belohnung abzugeben Werseb. Chaussee 3.

Ein goldener Manschettenknopf ist
vom Schloßberg bis nach der Dresdener Bier-
halle verloren gegangen. Gegen Belohnung ab-
zugeben Schloßberg 5.

Eine kleine rothbraune gestuzte **Hündin**
(Wachtelart) ist am 28. September entlaufen.
Gegen Belohnung abzugeben

Fleischergasse Nr. 34.

Eine Broche verloren. Abzugeben
Magdeburger Chaussee 5, 2 Tr.

Aufforderung.

Als Vollstrecker des Testaments der verstorben-
nen Frau Rechnungsräthin **Jeremias** hier fordere
ich Diejenigen auf, welche Ansprüche an den
Nachlaß zu haben vermeinen, solche binnen 8
Tagen bei mir anzumelden und zu begründen,
sowie Diejenigen, an denen die Verstorbene For-
derungen hat, oder welche Sachen von ihr in
Händen haben, in gleicher Zeit jene an mich zu
berichtigen und diese zurückzugeben.
Halle, den 30. September 1869.

Der Kaufmann **G. S. Kilian**,
Leipzigerstraße 64.

Besten Herzensdank Hrn. Pastor **Hoffmann**
für die unendlich vielen wohlthunenden Liebes-
beweise bei der Beeridigung meiner seligen Frau.
W. Wisfische, Sattlermeister.

Meinen tiefgefühltesten Dank allen Denen,
welche mir und meinem seligen Manne in seiner
langjährigen Krankheit hilfreich zur Seite stan-
den, wie auch für die vielen Liebesbeweise bei
der Beeridigung.

Insbesondere dem Hrn. Oberprediger **Weicke**,
sowie den theuren Sängerbüdern des Entschlaf-
nen sage ich tiefergriffen meinen Herzensdank.

Bertha Mensel nebst Kindern.

Meinen werthen Kunden die ergebenste An-
zeige, daß ich das Geschäft meines seligen Man-
nes fortführen werde. Indem ich für das bis-
her geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich,
dasselbe auch auf mich gefälligst übertragen zu
wollen.

In aller Hochachtung **Bertha Mensel.**

Familien-Nachrichten.

Heute wurde meine liebe Frau **Amelie**
geb. **Ornold** von einem gesunden Mädchen
glücklich entbunden.

Dalheim, den 27. September 1869.

F. Hühne, Königl. Domainenpächter.

Heute Mittag starb nach langen Leiden unser
liebes **Kätzchen** im Alter von 8 Monaten,
was tiefbetrübt anzeigen

A. Weiß und **Frau**, geb. **Gläser.**